

Alternative Fraktion
Patrick Cotti-Guntern
Loretöhöhe 7
6300 Zug

Per Post und per E-Mail

golder@bluewin.ch

An den Präsidenten des GGRs
Herrn Werner Golder
Stadthaus
6301 Zug

Zug, 12. Januar 2003

Postulat: Einführung von Stadtreinigungstagen an den Stadtschulen

Der Stadtrat wird ersucht, in den städtischen Primar- und Oberstufenschulen jährlich wiederkehrende Projektstage einzuführen, an denen die Klassen einerseits aktiv öffentliche Räume der Stadt von herumliegendem Abfall räumen sollen, andererseits den Umgang mit Abfall sowie die Abfallentsorgung stufengerecht im Unterricht thematisieren. Dabei soll das Schwergewicht der Tage auf die Sensibilisierung der Schüler und der Öffentlichkeit im Umgang mit Abfallproduktion und –entsorgung gelegt werden.

Begründung:

Ohne gross polemisieren zu wollen, ist der Umgang mit Abfall sicher ein Produkt unserer heutigen Gesellschaft. Die Stadt Zug hat viel zu einem bewussteren Umgang mit Abfall durch die Schaffung des Ökihofes getan, die Stadtökologie hat das Beste dazu beigetragen. Nicht nur in der wärmeren Jahreshälfte gibt es öffentliche Aufenthaltsräume wie die Rössliwiese, Spielplätze, der See und so weiter, wo Abfall bedenkenlos liegengelassen wird. Auch jetzt im Winter findet sich Abfall in den Wäldern, an Wegrändern und auf Plätzen.

Vereinzelt hat die Oberstufe immer wieder Reinigungsaktionen im Umfeld des Loretoschulhauses durchgeführt. Im Bewusstsein, dass die Kinder und Schüler nicht diejenigen sind, die am meisten Abfall liegen lassen, lösen solche Aktionen einerseits bei der Bevölkerung positive Reaktionen aus, andererseits thematisieren sie wiederum den Umgang mit Abfall und der Natur. Solche Aktionen könnten flächendeckender durch „Stadtreinigungstage“ aller Stadtschulen durchgeführt werden. Das Gewicht der Aktion in der Öffentlichkeit würde deutlich erhöht.

Damit sich Praxis und Theorie auch verbindet, sollen begleitend zu den „Stadtreinigungstagen“ stufengerecht Projekte wie z.B. das Hinstellen von Abfalltonnen in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt entstehen, der Ökihof oder Abfallverbrennungsanlagen besucht, oder der Umgang mit Bodenschätzen und Rohstoffen anhand von Produktionsprozessen und auch Rohstoffimporten in Zuger Firmen thematisiert werden. Themen zu einem sorgfältigen Umgang mit Rohstoffen gibt es unzählige. Themen, die unsere Entfremdung zu einem sinnvollen Umgang mit der Natur aufzeigen können, auch. Die entsprechende Thematisierung läge in der Kompetenz der Lehrerschaft, auch die Gewichtung zwischen

- 2 -

theoretischer Vermittlung und aktiver Reinigungsbetätigung mit den Schülerinnen und Schülern. Von Seiten Stadtbauamt müsste ein Katalog an öffentlichen Räumen, die speziell von Abfall gereinigt werden müssen, zur Verfügung gestellt werden.

Ziel der „Stadtreinigungstage“ wäre es, die Kinder und Jugendlichen sowie die Zuger Bevölkerung erneut und auf sinnvolle Weise für den Umgang mit Rohstoffen und Abfällen – auch mit einer entsprechenden Medienberichterstattung – zu sensibilisieren.

Für die Alternative Fraktion, Patrick Cotti

Kopie an:

- Arthur Cantieni, Stadtschreiber (arthur.cantieni@zug.zg.ch)
- Neue Zuger Zeitung (redaktion@neue-zz.ch)
- Zuger Presse (redaktion@zugerpresse.ch)
- Zugerwoche (redaktion@zugerwoche.ch)